



Harald Hohmann · Schulstrasse 71 · 75438 Knittlingen

An die
Ortsgruppen der
LG Baden

Harald Hohmann
Schulstrasse 71
75438 Knittlingen
07043-3 26 78
0171-24 12 414
Fax: 07043-33489
harald.hohmann@vonmelanchthon.de

Knittlingen, 10.02.2020

Bericht des Landesgruppenvorsitzenden der Landesgruppe Baden für das Vereinsjahr 2019

Das Jahr 2019 war nicht weniger aufregend als die Vorjahre und in besonderem Maße eindrücklich in seiner Fernwirkung hinsichtlich der getroffenen Entscheidungen in der Landesgruppe und im Hauptverein. Ich werde in diesem Jahresbericht die wesentlichsten bzw. für unsere LG wegweisenden vereinspolitischen Maßnahmen wie immer in der gebotenen Kürze, jedoch so informativ wie möglich, darstellen.

Doch zunächst ist es mir ein Anliegen, mich ausdrücklich für die unzähligen guten Wünsche, die meiner Familie und mir zum vergangenen Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel zuteilwurden, zu bedanken.

Herzlichen Dank, auch in diesem Jahr erfüllt es uns mit großer Freude, dass so viele Menschen an uns denken und grüßen!

1. Allgemeine Anmerkungen

Bei der vergangenen Delegiertentagung hatten wir turnusgemäß einen neuen LG-Vorstand zu wählen. Entsprechend dem „ruhigen Gemütszustand“ in unserer LG ging auch diese Wahl unspektakulär vonstatten. Es ergaben sich einige Verschiebungen in den verschiedenen Fachbereichen; neu ins LG-Vorstandsteam kam Sven Fabrig als Kassier, der sich nahtlos einfügte und sehr motiviert seine Arbeit tut.

Gebetsmühlenartig habe ich genau an dieser Stelle meines Berichtes in den vergangenen Jahren die zahlreichen Maßnahmen zur Förderung des Vereinszieles und vor allem zur Mitgliederförderung herausgestellt und ausführlich beschrieben.

Sofern die OGen sich dazu entschieden haben, für sie in Frage kommende Maßnahmen ein- bzw. fortzuführen, ist dies auch von Erfolg gekrönt. Wie ich in der Folge noch ausführen werde, sehen die statistischen Zahlen hinsichtlich Mitgliederstand und Prüfungsentwicklung für unsere LG nicht unbedingt schlecht aus. Ob wir damit zufrieden sind, ist wiederum eine andere Sache, auch vor dem Hintergrund, dass wir selbstverständlich stetig Verbesserungen anstreben.

Noch einmal die wesentlichen Eckpunkte hierzu, allerdings in diesem Jahr in aller Kürze:

- OG-Streitigkeiten: der LG-Vorstand hat sich in den vergangenen Jahren sehr intensiv um Streitigkeiten in den Ortsgruppen gekümmert. Ist es zur Problemlösung notwendig, vor Ort zu kommen, so tue ich dies grundsätzlich persönlich. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang vor allem, dass sich die Streitigkeiten in hohem Maße in persönlichen Auseinandersetzungen mit oft nicht vereinsrelevanten Themen begründen.
- Helferausbildung: wir hatten uns zum Ziel gesetzt, einen der markantesten Ansatzpunkte der Hundeausbildung, nämlich die Schutzdiensthelfer, vernünftig, ergebnis- und teamorientiert auszubilden. Im Ergebnis gelingt dies mittlerweile auch vorbildlich.
- Schutzdiensthelfer-Nachwuchsteams. Wir geben allen Ortsgruppen die Möglichkeit, interessierte und/oder talentierte Nachwuchs- HelferInnen an die LG/J. Seufert zu melden. Dieser trifft sich zweimal jährlich mit den (zumeist) jungen Leuten und erarbeitet mit ihnen vor allem, aber nicht nur, den Schutzdienst! Aus diesem Kreis haben sich mittlerweile mehrfach LehrhelferInnen rekrutiert!
- Stützpunktrainings. Diese Veranstaltungen wurden wieder reinstalled, weil sie ein helfendes Instrument für aktivitätsarme Ortsgruppen und somit förderlich für die Mitgliederentwicklung sind.



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. - LG Baden

- Herausstellung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Eine vollkommene Erfolgsgeschichte in unserer Landesgruppe ist zwischenzeitlich der **Distanzlauf**, wir nennen ihn „**Canis Cito**“!
Motto: „**Sicherheit und Gesundheit mit und durch unseren Deutschen Schäferhund**“.
- Die verschiedenen Aktivitätsfelder, auch die Funsportarten, werden unterstützt.
- Das Rettungshundewesen hat sich stark etabliert.

Wie ich bereits in den vergangenen Jahren berichten konnte, erfreuen sich unsere LG-Veranstaltungen einer überaus positiven Grundstimmung. In diesem Zusammenhang verweise ich auf unsere LG-Mitglieder, die in sehr großem Maße sich auf unsere LG-Veranstaltungen freuen und neben der Bewunderung für die gezeigten Leistungen auch gerne die Situation nutzen, Freunde und Gleichgesinnte zum Erfahrungsaustausch zu treffen. Dieses Phänomen haben wir alle zusammen, natürlich nicht von heute auf morgen, aber in steter und gezielter Vereinsarbeit aufgebaut und versuchen diese Entwicklung auch weiterhin zu forcieren. Deshalb ergeht mein spezieller Dank an wirklich alle LG-Mitglieder, die unsere Ideen und Maßnahmen mit unterstützen und die mithelfen, den Weg in eine wieder besser funktionierende (SV-) Hundewelt zu bahnen! Der LG-Vorstand und allen voran ich selbst wissen diese Aktivitäten und die dahinterstehende Motivation sehr zu schätzen!

2. LG-Vorstandssitzungen:

Im vergangenen Vereinsjahr hatten wir wie üblich drei offizielle Vorstandssitzungen. Die jeweiligen Tagesordnungen können im Jahresbericht unserer LG-Schriefführerin ersehen werden. Die unaufschiebbaren Entscheidungen werden ansonsten sehr zeitnah mittels der zur Verfügung stehenden Medien, vor allem aber im Emailverkehr, getroffen.

3. Mitgliederentwicklung:

Mit Stand vom 1.1.20 existieren in unserer Landesgruppe 122 Ortsgruppen mit einem Gesamtmitgliederstand von 3641.

Aufgrund mehrjähriger Inaktivität und völliger Verwahrlosung der Vereinsanlage mussten wir die OG Graben schließen.

Im Gegenzug ist aber in örtlicher Nähe eine neue Ortsgruppe, die OG Dettenheim, gegründet und anerkannt worden. Wir begrüßen die Dettenheimer recht herzlich in unserer Landesgruppe und wünschen viel Glück und eine gute Zusammenarbeit für die Zukunft.

Im vergangenen Jahr verzeichneten wir 3665 Mitglieder, was einen Rückgang von 24 Mitgliedern, 0,7 %, bedeutet. Im Ergebnis können wir in Baden also die Stagnation der Mitgliederzahl halten, was im Vergleich mit den Zahlen im Gesamtvereines als Erfolg zu werten ist.

Im Hauptverein hat sich der Mitgliederrückgang im vergangenen Jahr endlich auf ein erträgliches Maß eingependelt. Bei einem Verlust von „nur“ 537 Mitgliedern liegt der Gesamtbestand nun bei 51204 Mitgliedern, was einen Rückgang von 1% bedeutet.

Ich hoffe inständigst, dass wir im Gesamtgefüge unseres Vereines nunmehr einen Mitgliederstand erreicht haben, der sich letztlich auch halten lässt!

Leider sind im vergangenen Jahr 29 LG-Mitglieder verstorben. Namentlich möchte ich unser langjähriges LG-Vorstandsmitglied und Ehrenrichter Rolf Breunig nennen. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken halten!

4. Berichte der Ortsgruppenvorsitzenden:

Ich habe in den vergangenen Wochen 71 Berichte von den Ortsgruppenvorsitzenden erhalten. Diese Berichte beschreiben die Aktivitäten der Ortsgruppen aus der Sicht der OG-Vorsitzenden.

Einmal mehr wird deutlich, dass in diesen Berichten annähernd keine gewichtigen Problemstellungen aufgezeigt werden. Grundsätzlich wird von guter Stimmung und Kameradschaft gesprochen.

Noch immer gilt aber meine Situationsbeschreibung aus dem vergangenen Jahr, nämlich dass unsere Ortsgruppen, vor allem in den ländlich strukturierten Bereichen, zur Überalterung tendieren und wir auch in diesen Gebie-



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. - LG Baden

ten ein erhöhtes Augenmerk auf die Umsetzung der angebotenen Maßnahmen zur Mitgliederwerbung richten müssen.

In Ermangelung junger, motivierter Mitglieder ist es einigen wenigen Ortsgruppen auch nur sehr schwer möglich, die Vorstandsämter bei Neuwahlen kompetent zu besetzen. Umso wichtiger ist die rechtzeitige Einbindung unseres Nachwuchses in verantwortungsvolle Tätigkeiten, so dass ein „Hineinwachsen“ in diese Positionen möglich ist.

Ich freue mich, dass die OG-Vorstandschäften auch unabhängig von diesen jährlichen Berichten in regem Kontakt mit mir stehen und ich dadurch in die Lage versetzt werde, mir ein reales Bild vom Zustand in den Ortsgruppen zu machen.

5. Landesgruppenveranstaltungen/ Hauptvereinsveranstaltungen:

Auch in 2019 wurden herrliche LG-Veranstaltungen bei den austragenden Ortsgruppen veranstaltet. Es gab nicht eine Veranstaltung, die nicht mit viel Herzblut und Engagement organisiert und durchgeführt worden wäre! Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern, bei allen Organisatoren und bei sämtlichen Protagonisten unserer LG-Veranstaltungen -gleich welcher Art sie auch waren- sehr herzlich bedanken!

Wie in jedem Saisonjahr waren wir Badener sehr zahlreich auch auf den Hauptvereinsveranstaltungen vertreten. Ich bin stolz darauf, dass in allen Sparten unserer Aktivitäten die LG Baden immer eine ernstzunehmende Konkurrenz darstellt und sich damit insgesamt eine äußerst positive Außenwirkung erarbeitet.

Alle, die ich jetzt gerade angesprochen habe, zolle ich meinen unbedingten Respekt! Nur durch die Präsentation unserer Hunde auf den verschiedenen Veranstaltungen kann unsere Rasse die gewollte Öffentlichkeitswirkung erreichen.!

6. Maßnahmen zur Verbesserung der Gesamtsituation:

Wir alle zusammen in der LG haben in den vergangenen Jahren zahlreiche Ideen zur Verbesserung der SV-Gesamtsituation formuliert und umgesetzt. Mit wirklich hochmotivierten SportfreundInnen aus den Ortsgruppen war und bleibt dies auch möglich.

Schließlich werden unsere gemeinsamen Schaffenserfolge auch messbar. Siehe z.B. die zumindest stagnierenden Statistikzahlen. Aber auch die Vorfürzahlen im IGP-Bereich haben sich verbessert und geben wieder einen kleinen Hoffnungsschimmer.

Immens wichtig aber für die Zukunft unserer Rasse, den Zuchtbeeinträchtigungen und damit einer positiv tendierenden Mitgliederbewegung ist die Einführung der **Zuchtanlagenprüfung (ZAP)!!**

Die vergangene Bundesversammlung hat deren Einführung beschlossen, leider haben wir es im vergangenen Jahr versäumt, sie flächendeckend einzuführen, zu erklären, zu implementieren.

Dies war, meiner Meinung nach, ein schwerwiegendes Versäumnis, das wir in der nun folgenden Saison schleunigst „heilen“ sollten.

Die **ZAP**, welche sich aus der Wesensbeurteilung, einer Ausdauerprüfung und dem sogenannten Arbeitsteil zusammensetzt, ist mit einem normal veranlagten Deutschen Schäferhund mit wesentlich weniger aufwändigen Mitteln als eine IGP-Prüfung zu erreichen.

Schließlich berechtigt die ZAP zur Körteilnahme und, wenn es nach dem Willen des ZAP-Kernteam geht und die BV diesem Wunsch Folge leistet, der Erlangung aller Zuchtschaubewertungen incl. der Vorzüglich-Auslese-Bewertung.

Ich wünsche mir wirklich, dass alle Verantwortlichen, Funktionäre und Hundesportler sich endlich über die Tragweite einer erfolgreichen ZAP vollkommen bewusst werden und deren Einführung mit ehrlicher Überzeugung und Schaffenskraft forciert wird!

Nicht nur, dass sich hierdurch die Zuchtlenkung des Deutschen Schäferhundes wieder auf Werte wie „gewünschte Wesensmerkmale, zuchtrelevante Beschreibung von Triebanlagen“ und natürlich auch der im Standard gewünschten „Mittleren Reizschwelle“ zurück besinnen würde, nein, es gäbe auch sehr positive Nebenefekte, wie z.B. die natürliche Eindämmung der Prüfungsmanipulation, die Erhöhung der Zuchtbuchzahlen und die damit verbundene Belebung unserer Ortsgruppen!

Noch einmal: ich bin der festen Überzeugung, dass durch konkrete Information und konsequente Einführung dieser ZAP vielerlei aktuelle Problemstellungen in unserem Verein aufgefangen werden könnten!



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. - LG Baden

In diesem Kontext sei mir einmal mehr meine oft ausgesprochene Kritik an unserer vereinstaktischen Ausrichtung erlaubt;
wir alle zusammen sind aufgefordert, unseren Hund in der Öffentlichkeit als gutartigen, arbeitsfreudigen, temperamentvollen, gleichzeitig aber ausgeglichenen Familienhund zu präsentieren! Zu stark waren wir auf sportliche Erscheinungen, Rassespezifika etc. fixiert und haben vergessen, das für uns Normale, nämlich den familien-tauglichen Allrounder, im Bewusstsein der Menschen zu etablieren!
Hierzu gehört auch das vereinsseitig eingeführte Projekt 365, das wir bei unserem LG-Übungsleiterseminar Mitte Januar einer großen Zuhörerschaft in Hörden vorgestellt haben!
Ich möchte alle Vereinsmitglieder auffordern, offen für diese Maßnahmen zu sein und diese nachhaltig zu unterstützen.

7. Sponsoring/finanzielle Situation der LG 12:

Die Zusammenarbeit mit den Sponsoren läuft befriedigend, wird aber immer schwieriger. Vor allem die „kleineren“ Firmen müssen auch mehr und mehr eng kalkulieren und sind für das Sponsoring nicht mehr so offen, wie das in der Vergangenheit der Fall war.

Die finanzielle Situation der Landesgruppe ersehen Sie bitte aus dem ausführlichen Jahresbericht unseres LG-Kassenwartes.

Im Ergebnis darf ich aber das gleiche Ergebnis wie im vergangenen Jahr feststellen:

Die Maßnahme, immer zu Beginn eines Saisonjahres eine Kostenplanung zu entwerfen und letztlich auch danach zu agieren, führt dazu, das Vermögen der Landesgruppe stets übersichtlich zu halten und in Budgetfragen entsprechend entscheiden zu können.

So schließen wir auch das vergangene Jahr wiederum mit einer sehr positiven Bilanz, das heisst einem leichten Gewinn, ab.

8. Website/Mitteilungsblatt:

Unser Mitteilungsblatt hat ein allseits gelobtes Erscheinungsbild! Es wird, wie von der LV beschlossen, noch dreimal pro Jahr herausgegeben und ich denke, das sollte auch so weitergeführt werden!

Unsere Website hält uns auf dem neuesten Stand der Dinge. Eine wahrlich segensreiche Einrichtung, um Informationen schnell und treffsicher den LG-Mitgliedern und Interessierten weiter zu geben.

9. Jubiläen/Zertifizierungen:

Auf Wunsch wurden die Ortsgruppen, welche Jubiläen zu feiern hatten, durch mich oder andere LG-Vorstandsmitglieder besucht.

Mit besonderer Freude spreche ich an allen langjährigen Vereinsmitgliedern meine Hochachtung aus, wohl wissend, dass die Vereinsarbeit immer zum Wohl der gesamten Gesellschaft verstanden werden darf.

Wir gratulieren der OG Buchen-Bödighheim zur Neuzertifizierung und der OG Huchenfeld zur Rezertifizierung.

10. Situation der Funktionsträger:

Die LG 12 verfügt über nunmehr drei Zuchtrichter und Körmeister, nur noch neun Leistungsrichter und einen LR/Agility.

Im Leistungsbereich haben wir Jochen Seufert als Leistungsrichter-Anwärter, Jens Lambertus als Zuchtrichter-Anwärter in Ausbildung.

Freudig darf ich aber auch vermelden, dass wir über vier junge LR-Interessenten, die allesamt aus den Reihen unserer Lehrhelfer stammen, verfügen. Ich wünsche ihnen allen das notwendige Durchhaltevermögen, mit der Erkenntnis, dass wir dringend Nachwuchs im Richtercorps benötigen!

Im vergangenen Jahr wurden einmal mehr HV-Veranstaltungen mit Richtern aus unserer LG bestückt.

Im aktuellen Jahr werden wir ebenfalls mit einigen Richtern aufwarten dürfen. Ich wünsche den KollegInnen dabei eine glückliche Hand und bin sicher, dass Baden kompetent vertreten sein wird!



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. - LG Baden

11. Tagungen des Hauptvereins/Situation des SV:

Kraft meines Amtes bin ich Mitglied des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses. Ich besuche ohne Ausnahme alle anberaumten Sitzungen und bringe mich so konstruktiv wie möglich in diesem Gremium ein.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kollegen des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses und des SV-Vorstandes für die insgesamt sehr arbeitsintensive, kollegiale Zusammenarbeit bedanken. In diesen Dank schließe ich den Hauptgeschäftsführer und alle MitarbeiterInnen der HG ein, die mich in meiner Arbeit immer geduldig und kompetent unterstützen!

Ebenfalls bin ich im sogenannten „Kernteam ZAP“ tätig. Zu dessen Arbeit habe ich oben bereits Stellung genommen. Ich arbeite in diesem Team sehr euphorisch mit in der vollsten Überzeugung, dass eine richtig angewandte ZAP unserer Zucht und damit dem ganzen Vereinsgefüge großen Nutzen bringen wird.

12. Rück- und Ausblick:

Der LG-Vorstand ist sehr stolz darauf, dass unsere Landesgruppe als eine harmonische, geschlossene Einheit mit einer sehr positiven Außenwirkung angesehen und wahrgenommen wird.

Wir werden alle zusammen auch in der Zukunft daran arbeiten, dass unsere Veranstaltungen auf allen Ebenen weiterhin im Sinne unserer Sache sehr erfolgreich bleiben.

Nachdem in der nächsten Zukunft absehbar ist, dass logistische Probleme in unseren Großstädten behoben sein werden, können wir auch konkret wieder daran denken, Hauptvereinsveranstaltungen in Baden zu organisieren und zu betreuen. Ich werde die LG-Mitglieder entsprechend auf dem Laufenden halten.

13. Abschließende Gedanken:

Wie ich oben berichtet habe, haben wir auch in diesem Jahr zwei sehr verdiente Leistungsrichterkollegen aufgrund der 70er-Regelung verloren. Die Vokabel „verloren“ trifft den Kern der Sache, weil eben zwei voll im Leben stehende, äußerst beliebte Richter unserem Leistungsbereich nicht mehr zur Verfügung stehen dürfen. Ich bedauere das persönlich sehr!

Viele Grüße, ganz speziell von dieser Stelle aus, möchte ich an unsere LG-Freundin und Richterkollegin Gabi Smith senden. Sie ist im letzten Jahr ganz schlimm erkrankt und musste unglaublich viel Leid ertragen!

Genau am heutigen Tag (4.2.) habe ich mit ihr telefoniert und erfahren, dass ihre Tapferkeit im vergangenen Jahr sich auszahlt und sie sich auf dem Weg der Besserung befindet!

Und mit dieser wirklich wunderbaren Nachricht möchte ich meinen Jahresbericht abschließen!

In diesem Sinne danke ich noch einmal allen, die unserer Sache die Stange halten und am positiven Fortbestand arbeiten!

Und wie immer wünsche ich mir am Schluss meiner Ausführungen, dass unser Baden eine friedliche, harmonische, sportbetonte und züchterisch positiv auffallende Landesgruppe bleibt!

Knittlingen, im Januar 2019

Harald Hohmann
LG-Vorsitzender